

Poppendorf

Theresia Hanzl

Klier

12 | 5

1. Es geht nunmehr der Tag herein;
 Ob's nicht mein letzter Tag wird sein,
 Ist dir allein, o Gott, bekannt,
 Mein Leben steht in deiner Hand.

BURGENLÄNDISCHES
 VOLKSLIEDARCHIV
 Zl. 12a. 55

2. Alle Augenblicke kann deine Hand
 Zerreißen mein Lebensband,
 Wenn ich alsdann in Sünden bin,
 So ist mein ewiges Leben hin.

3. Denn wer in einer Todsünde ist,
 Wenn sich vollendet sein' Lebensfrist,
 Den läßt man nicht in Himmeln ein,
 Er muß gewiß verdammet sein.

4. Darum ich doch bei Gott besteh,
 Und nicht in die Verdammnis geh,
 Ich wende mich, o Gott, zu dir.
 Und bitte dich, vergelte mir!

5. Wie oft hab ich, o lieber Gott,
 Mein Lebtage brochen dein Gebot,
 Wie oft hab ich die Hölle verdient,
 Doch hattest du mit mir Geduld.

6. Gehst aber Reumme ich zu dir,
O Vater, ach wie leid ich mir,
Mein Herz ist voller Reu und Selunere,
Dass ich bebrüh dein liebes Herz.

7. Es ist mir leid nicht zwar darum,
Dass ich nicht in die Hölle kumme,
Dies meines Schmerzes Ursach ist:
Weil du mein liebster Vater bist.



8. Du bist vor allem lebenswert,
Was ist im Himmel und auf Erd',
Und ich zu lieben dich begehre,
Wenn auch kein' Höll und Himmel wär'.

9. So bitt ich, mir die Sünd verzeih,
Mir armen Sünder gnädig sei,
Durch Jesum Christi heures Blut
Ebarme dich, o höchstes Gut!

10. Ich nimme mir vor und gewiss versprich,
Dass ich hinfür will leben mich
Mit deiner Guad vor aller Sünd
Und bleiben dein gehorsams Kind.

11. Will fleißig halten dein' Gebot,
Du gib dazu dein' Guad, o Gott,
Beständig sein und sterben ich,
Als dass ich wehr ein' Sünd begeh.

12. Auch beichten will ich alle Sünd,
 Die ich in meinem Gewissen find,
 Will nichts verschweigen in der Beicht;
 So wird mir mein Gewissen leicht.

So ist mein Leben in deiner Hand.

13. Will auch alles halten, was zur Brust
 Ein Christenmensch verrichten muß,
 Bei diesem bleib ich, Herr Jesu Christ,
 Der du für mich gestorben bist.

So ist mein ewiges Leben brü.

14. O Jesu Christ, dir lebe ich,
 O Jesu Christ, dir sterbe ich,
 O Jesu, laß mich allzeit dein sein,
 Im Tod und auch im Leben sein.

So meint gerade andere sein.

+ Darum ich auch bei Gott bleib,

Und nicht die die Verdammnis geh,

Die ich nicht sein will, denn ich dich lieb.

